

Zementäre Spachtelmasse

# PCI Periplan® White

zum Herstellen dekorativer Böden

**PCI**<sup>®</sup>  
Für Bau-Profis

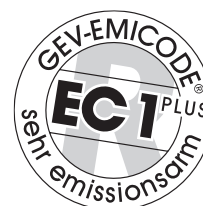
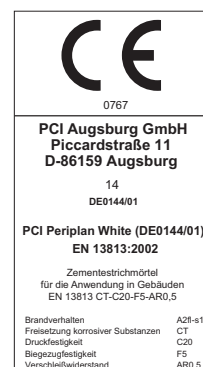


## Anwendungsbereiche

- Für direkt nutzbare Böden im Innenbereich.
- Zum Herstellen dekorativer Bodenflächen mit den Eigenschaften eines mineralischen Spachtelbodens.
- Für Schichtdicken von 3 - 8 mm.
- Auch auf beheizten Estrichen einsetzbar.
- Zum Herstellen dekorativer Bodenflächen von tragfähigen Betonböden, Zement- und Anhydritestrichen, sowie Gussasphaltestrichen.

## Produkteigenschaften

- Microfaserarmiert.
- Leicht verlaufend.
- Spannungsarm aushärtend.
- Einfärbbar mit zementverträglichen Flüssigpigmenten.
- Mit Farbchips abstreubar.
- Diffusionsoffen.
- Für Belastung durch Geh- und leichten Fahrverkehr mit luftbereiften Fahrzeugen.
- Estrichklassifizierung nach DIN EN 13813: CT-C20-F5.



## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Spezialzement, kunststoffvergütet, microfaserarmiert
Komponenten	1-komponentig
Konsistenz	pulvrig
Farbe	weiß
Resteindruckverhalten angelehnt an DIN EN 433	Innerhalb der Anforderung
Lagerfähigkeit	mind. 6 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern. Angebrochene Gebinde möglichst dicht verschließen und innerhalb kurzer Zeit aufbrauchen.
Lieferform	20-kg-Kraftpapiersack mit Polyethylen-Einlage

### Anwendungstechnische Daten

Verbrauch	ca. 1,6 kg Trockenmörtel pro m <sup>2</sup> und mm Schichtdicke
Schichtdicke	3 - 8 mm
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitungstemperatur	+ 10 °C bis + 25 °C, Untergrundtemperatur mindestens 3 °C über Taupunkt
Mischungsverhältnis	20 kg PCI Periplan® White + ca. 5,0 bis 6,0 l Wasser Bei Teilmengen: 1 kg PCI Periplan® White + ca. 250 bis 300 ml Wasser
Mischzeit	Bis Knollenfrei, ca. 3 Minuten
Konsistenz (angemischter Mörtel)	dünflüssig
Mischtechnik	Leistungsstarkes Rührwerk mit geeignetem Rührwerkzeug
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 25 Minuten
Aushärtezeiten*	
- begehbar nach	ca. 4 Stunden
- Überarbeitbar mit PCI Versiegelung nach	ca. 48 Stunden bei 5 mm
- voll belastbar nach	ca. 7 Tagen

## Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig, frei von Fetten, alten Anstrichen und sonstigen Rückständen sein. **Altkleberreste sind vollständig zu entfernen!** Starke Verschmutzungen und haftungsmindernde Rückstände bzw. Oberflächen mechanisch (Fräsen,

Kugelstrahlen, Schleifen) entfernen. Ausbrüche und Löcher mit geeigneten PCI-Reparaturmörteln verfüllen. Risse mit geeigneten PCI-Risse-Vergusscharzen kraftschlüssig schließen. Ist ein flächiger Untergrundaussgleich notwendig die Fläche mit PCI Armiermatte GFM und PCI Periplan

Extra nivellieren. Die Abriebfestigkeit der so vorbereiteten Fläche darf im Mittel 1,2 N/mm<sup>2</sup> (kleinster Einzelwert 1,0 N/mm<sup>2</sup>) nicht unterschreiten. Gussasphaltestriche benötigen eine Mindestgüte von IC 10.

## Grundierung

Mit PCI Gisogrund 404. Bei der Verarbeitung Schutzbrille tragen.

**1** PCI Gisogrund 404 gründlich aufrühren.

**2** Grundierung mit Flächenstreicher, weichem Haarbürsten oder Quast auf dem gereinigten und vorbehandelten Untergrund verteilen und im „Kreuzgang“ satt einstreichen. Pfützenbildung vermeiden! Zement- und Calciumsulfatestriche sowie Betonuntergründe und

Gussasphaltestriche mit PCI Gisogrund 404, 1 : 1 mit Wasser verdünnt, grundieren. Nach Erhärten des ersten Auftrages die Fläche im zweiten Arbeitsgang mit PCI Gisogrund 404, 1 : 1 mit Wasser verdünnt, satt einstreichen.

**3** Auf die erhärtete, begehbare Grundierung (nach frühestens ca. 3 Stunden bei + 23 °C) PCI Periplan® White aufbringen. Bei offenporigen Unterböden

mit PCI Epoxigrund 390 grundieren um das Entstehen von Poren im Beschichtungsmaterial weitgehendst zu verhindern. Statt dem Einstreuen von Quarzsand in die frische Epoxidharzgrundierung vor dem Aufbringen von Periplan® White mit Gisogrund 404 zwischengrundieren.

## Verarbeitung von PCI Periplan® White

### Generell:

Farbkonzentrat sparsam dosieren; kleine Versuchsflächen anlegen, um die passende Konzentration des individuell gewünschten Farbtones zu ermitteln. Anhaltswerte zur Farbkonzentration bzw. Farbintensität können den Farbtabelle der jeweiligen Farbpigment-Hersteller entnommen werden. Wir empfehlen MIXOL-Oxyd-Konzentrate bis zu einer maximalen Beimischung von 4 Gewichts %. Durch die Beimischung von Pigmenten können sich die Verlaufseigenschaften von Periplan® White verändern. Deshalb zwingend im Vorfeld Eigenversuche durchführen.

**Wir weisen darauf hin, dass mit dem System PCI Periplan® White und individueller Farbgebung vor Ort eine Bodenfläche mit handwerklich-künstlerischem Unikat-Charakter geschaffen wird, für die PCI® weder eine eindeutige noch reproduzierbare Farb- und Oberflächengestaltung verbindlich zusagen kann.**

### Erstellen einer annähernd einfarbigen Fläche:

**1** Die ausgewählte Menge an Farbkonzentrat wird in einem separaten Mischgefäß 1 : 1 mit Wasser verdünnt, um

eine Farbformischung zu erstellen. Um eine möglichst einheitliche Farbgebung zu erzielen, ist auch eine einheitliche Farbformischung bei jeder Mischung erforderlich. Die Anmachwassermenge ist um die im Farbkonzentrat eingebrachte Wassermenge zu reduzieren.

**2** Ca. 4 Liter der Anmachwassermenge in einem stabilen, sauberen, runden (Ø ca. 35 cm) und ausreichend hohen Anrührer mit ca. 30 l Fassungsvermögen vorlegen. PCI Periplan® White zugeben und mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug als Aufsatz auf ein Rührwerk mindestens 3 Minuten knollenfrei mischen. Anschließend die Restmenge Wasser und die Farbformischung einmischen und solange rühren, bis ein gleichmäßiger Farbton erreicht ist.

### Angemischtes PCI Periplan® White ca. 3 Minuten reifen lassen und nochmals leicht aufrühren!

**1** PCI Periplan® White auf die getrocknete, ausgehärtete Grundierung ausgießen und in der benötigten Schichtdicke verteilen.

**2** Nach dem Verteilen von PCI Periplan® White die frisch erstellte Fläche mit einer Stachelwalze egalalisieren und entlüften.

**3** Ist die Optik eines mineralischen Spachtelbodens gewünscht als letzten Arbeitsgang die Oberfläche mit einer Glättkelle oder einem Schwert überarbeiten.

**4 Während der Verarbeitung und Aushärtung über ca. 24 Stunden - Zugluft, starke Wärmeeinwirkung und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Fenster evtl. abdunkeln. Tauwasserbildung vermeiden!**

### Oberflächenbehandlung:

Um den Boden vor Verschmutzung zu schützen und das Reinigungsverhalten des Bodens zu optimieren ist eine Oberflächenbehandlung durchzuführen. Wir empfehlen dazu einen zweimaligen Auftrag von PCI Zemtec® Top auf die getrocknete Fläche entsprechend des jeweils gültigen Technischen Merkblatts.

Alternativ dazu ist auch der Auftrag von Ölen oder Imprägnierungen möglich. Ansprechpartner dazu sind unter "Bitte beachten Sie" aufgeführt.

## Bitte beachten Sie

- Für die Verarbeitung von PCI Periplan® White muss die Untergrundtemperatur mindestens 10°C betragen und 3°C über dem Taupunkt liegen.
- Auch nach sorgfältiger Untergrundvorbereitung und einhalten der klimatischen Notwendigkeiten kann es vereinzelt zum Auftreten von Haarrissen kommen. Dies stellt keinen Reklamationsgrund dar solange keine Ablösungen vom Untergrund eintreten.
- Mit PCI Periplan® White sind terrazzo-ähnliche Böden herstellbar. Dazu sind umfangreiche Eigenversuche erforderlich.
- Der Untergrund muss weitgehend eben sein; er darf ein Gefälle von maximal 1 % bei ca. 7 mm Schichtdicke des einzubauenden Materials aufweisen.
- Bei erhöhten optischen Ansprüchen auf Chargengleichheit des verwendeten Materials achten um farbliche Abweichungen weitgehendst zu vermeiden.
- Nur so viel PCI Periplan® White anmischen, wie innerhalb von ca. 20 Minuten verarbeitet werden kann.
- Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem PCI Periplan® White vermischt werden.
- Für das Anmischen von PCI Periplan® White ist die angegebene Anmachwassermenge unbedingt einzuhalten.
- Das Einlaufen von PCI Periplan® White in Randfugen muss durch geeignete Maßnahmen, z. B. den selbstklebenden Randdämmstreifen PCI Pecitape Silent, verhindert werden.
- Die verwendete Stachelwalze ist passend zur Schichtdicke des einzubauenden Materials zu wählen. Stachellänge = mindestens doppelte Schichtdicke.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH, Horchstraße 3, 85080 Gaimersheim [www.collomix.de](http://www.collomix.de)
- Geeignete Öle für die Oberflächenbehandlung können bei IRSA Lackfabrik Irmgard Sallinger GmbH, An der Günz 15, 86489 Deisenhausen, [www.irsa.de](http://www.irsa.de) bezogen werden.
- Geeignete Produkte zum aufbringen einer Imprägnierung können bei Obtego AG, Landshuter Straße 36, 84051 Altheim, [www.obtego.com](http://www.obtego.com) bezogen werden.
- Werkzeuge, Maschinen und Mischgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ausgehärteten Zustand ist keine Reinigung mit Wasser mehr möglich.
- Lagerfähigkeit: mind. 6 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.

## Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter [www.pci-augsburg.eu/](http://www.pci-augsburg.eu/)

produkte/leistungserklaerung heruntergeladen werden.

## Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI Periplan White enthält Zement:  
Verursacht schwere Augenschäden.  
Verursacht Hautreizungen.  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe

hinzuziehen. Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).

Auskunftgebende Abteilung:  
Produktsicherheit /Umweltreferat  
(zum Arbeits- und Umweltschutz)  
Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525  
PCI-Notfall-Bereitschaft:  
Tel.: +49 180 2273-112  
Giscode: ZP 1

*Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.*

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD entsorgt werden. Sortier- und Erfassungskriterien sowie aktuelle Adressen Ihrer regionalen Ent-

sorgungspartner erhalten Sie unter der **Fax-Nr. (08 21) 59 01-420** oder im Internet unter [www.pci-augsburg.eu/produkte/entsorgung-neu-ab-172013.html](http://www.pci-augsburg.eu/produkte/entsorgung-neu-ab-172013.html).

*Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen.*



**Telefonischer PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:**

**+49 (8 21) 59 01-171**

Oder direkt per Fax:

**PCI Augsburg GmbH**

Fax +49 (8 21) 59 01-419

**PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm**

Fax +49 (23 88) 3 49-252

**PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg**

Fax +49 (34 91) 6 58-263

**PCI Augsburg GmbH**

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg

Postfach 102247 · 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

Fax +49 (8 21) 59 01-372

[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)



zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

**PCI Augsburg GmbH  
Niederlassung Österreich**

Biberstraße 15 · Top 22

1010 Wien

Tel. +43 (1) 51 20 417

Fax +43 (1) 51 20 427

[www.pci-austria.at](http://www.pci-austria.at)

**PCI Bauprodukte AG**

Im Tiergarten 7 · 8055 Zürich

Tel. +41 (58) 958 21 21

Fax +41 (58) 958 31 22

[www.pci.ch](http://www.pci.ch)

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter

„Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.